

Das Programm zum 487. Karneval

WASUNGEN. Weiter mit dem 487. Wasunger Karneval geht es am heutigen Donnerstag: 20.11 Uhr Paradiesische Narretei, karnevalistisches Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Bütt im Bürgerhaus Paradies. Die nächsten Veranstaltungen: **Freitag, 17. Februar:** 14.11 Uhr Umzug des Kindergartens und der Schulen, anschließend buntes Treiben in allen Lokalitäten der Stadt. **Samstag, 18. Februar:** Ab 11 Uhr Platzkonzerte der Spielmannszüge und Kapellen auf der Marktbühne; 11.11 Uhr närrische Ratssitzung mit Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister im historischen Rathausaal; 13.11 Uhr Abholung des Prinz Karneval 2023 mit musikalischer Umrahmung an der Narrenburg im Park Schöppenwerth; 14.11 Uhr Großer historischer Festumzug mit rund 80 Bildern, anschließend buntes Treiben und Tanz bis in den Morgen auf den Straßen, Plätzen und in den Lokalitäten der Stadt. **Sonntag, 19. Februar:** 15.11 Uhr Bunter Kindermachmittag im Bürgerhaus Paradies. **Montag, 20. Februar:** 14.11 Uhr Auszeichnungsveranstaltung zum 487. Wasunger Karneval mit Verleihung des närrischen Lügenordens im Bürgerhaus Paradies. Anschließend buntes Treiben in allen Lokalitäten der Stadt. **Dienstag, 21. Februar:** 21.11 Uhr Schlüsselrückgabe durch den Stadtkommandanten auf der Burg Maienluft. **Mittwoch, 22. Februar:** 17 Uhr Aschermittwochsottesdienst in der Wasunger Stadtkirche St. Trinitatis.

Stadtrat beschließt Haushalt 2023

WASUNGEN. Die nächste Sitzung des Wasunger Stadtrates findet am Donnerstag, 2. März, um 18.30 Uhr im Rathaus in Wasungen statt. Dazu sind alle Bürger eingeladen. In der Tagesordnung geht es nach den Formalien zu Beginn um Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023, Beratung und Beschluss zum Investitions- und Finanzierungsplan als Anlage zum Haushaltsplan, die Kooperationsvereinbarung über die gemeinsame Aufstellung eines Flächennutzungsplanes zwischen den Kommunen Wasungen, Schwallungen und Friedelshausen, außerplanmäßige Ausgaben für den Spielplatz im Schwarzen Schloss im Ortsteil Oepfershausen, außerplanmäßige Ausgaben für die Baumaßnahme Freizeitanlage Sauanpann des Haushaltsjahres 2022, überplanmäßige Ausgaben im Bereich Kindergarten – Zahlung der Betriebskostenpauschale an andere Gemeinden, die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wasungen sowie Anfragen und Mitteilungen der Stadtratsmitglieder.



Kennen Sie schon unsere Newsletter? Damit Ihnen künftig keines unserer interessanten Themen mehr entgeht, nehmen wir Ihnen diese Arbeit ab und bündeln das Wichtigste in unseren Newslettern. Anmelden können Sie sich jederzeit unter www.insuedthueringen.de/newsletter

Richtig rund geht es in den nächsten Tagen in Südthüringens Hochburg des Frohsinns und der guten Laune. Die Wasunger Karnevalisten feiern ihre 487. Saison. Zur Einstimmung ging es beim Fackelzug am Mittwoch durch die Straßen der Werrastadt.

Von Tino Hencl

WASUNGEN. Es ist Karneval in Wasungen – spätestens am Mittwochabend wusste auch der Letzte in Südthüringens Hochburg des Frohsinns und der guten Laune, dass die 5. Jahreszeit hierzulande längst begonnen hat: Beim Fackelzug mit Musik durch die Straßen der Stadt stimmten sich die Narren auf die nächsten Tage ein.

Das neblig-kalte Wetter hinderte Jung und Alt nicht daran, sich zahlreich am frühen Abend vor dem Vereinshaus des Wasunger Carneval Club (WCC), der Narrenburg im Park Schöppenwerth, zu versammeln. Die Feuerwehr verkaufte Fackeln, zudem boten fliegende Händler elektrisches Leuchtwerk verschiedenster Art an. An fröhlichen und bunt kostümierten Menschen mangelte es wahrlich nicht – bleibt dies auch in den kommenden Tagen so, wird den Organisatoren des 487. Karnevals gewiss ein Stein vom Herzen fallen. Im beheizten Festzelt konnte man sich aufwärmen und bei Bratwurst, Bier und Glühwein ausreichend stärken. Um 18.11



Beim Fackelzug stimmten sich am Mittwoch die Wasunger Karnevalisten auf die kommenden närrischen Tage ein.

Foto: Tino Hencl

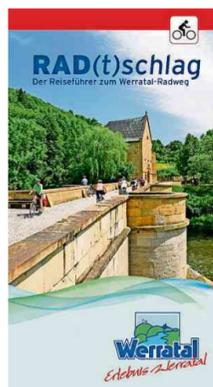
Uhr dann setzte sich der Marsch, der Fanfarenzug des WCC an der Spitze, dahinter der neue Elferrat samt Präsident Marcel Kießling, in Bewegung. Feuerwehr und Polizei sicherten alle Ausfallstraßen ab und hielten in dieser Zeit den Verkehr an. Beeindruckend war es für die Zuschauer an den Fenstern und am Straßenrand allemal, wie sich der mehrere

Hundert Meter lange Zug als buntes Lichtermeer und begleitet von Trommel- und Fanfarenklängen durch die Stadt bewegte – von der Schöppenwerthgasse ging es über die Untere Hauptstraße in Richtung Markt, weiter über die Meininger Straße zum Obertor und von dort über die Kaffeegasse, Neutor, Bahnhofstraße und Riethstraße zur Fuß-

gängerbrücke über die Werra zurück zur Narrenburg. Nach Hause gehen musste niemand – im Festzelt gab es reichlich Gelegenheit, bei Speis und Trank zu feiern und sich richtig für die närrischen Tage warmzulaufen. Am heutigen Donnerstag geht es im Bürgerhaus Paradies weiter. Alle Infos zum 487. Wasunger Karneval im nebenstehenden Beitrag.

300 Kilometer entlang der Werra

ein guter Urlaubsplaner und Reisebegleiter für Radtouristen vor Ort. Der Werratal-Radweg ist heute einer der beliebtesten Radfernwege Deutschlands. Auf rund 300 Kilometer kann man von den Werraquellen am Rennsteig bei Siegmundsburg und Fehrenbach durch fachwerkunte Orte und herrliche Landschaften vorbei an stattlichen Schlössern und stolzen Burgenfahren und dabei jede Menge Kultur genießen.



Der neue Radwanderführer. Foto: Werratal Touristik



Der Werratal-Radweg führt durch herrliche Landschaften.

Foto: Ulricke Bischoff

schließlich bei Bremerhaven in der Nordsee. Da sich der Werratal-Radweg auch zum Rückgrat eines großflächigen Radwegenetzes in Mitteldeutschland profiliert hat, präsentieren sich im „RAD(t)schlag“ auch erstmals über zwanzig angrenzende Radwege, die man leicht mit einer Reise auf dem Werratal-Radweg verbinden kann.

Der neue „RAD(t)schlag“ wird künftig auf zahlreichen Rad-, Aktiv- und Outdoorreisen an interessierte Aktivurlauber ausgegeben und kann auch gegen eine Schutzgebühr von 7,50 Euro über die Geschäftsstelle der Werratal Touristik e.V., Hersfelder Straße 4 in 36433 Bad Salzungen bezogen werden. www.werratal.de

IN STILLEM GEDENKEN



Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Astrid Schmidt geb. Amstein

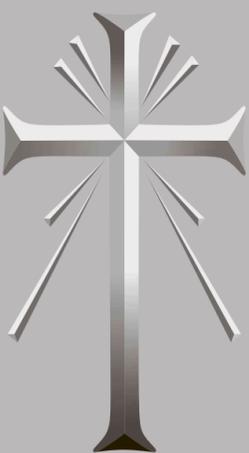
Ein besonderer Dank gilt

- dem gesamten Team des Altenpflegezentrums „Werra-Aue“ in Walldorf für die jahrelange liebevolle Betreuung
- der Hausärztin Frau Dr. Meika Weisheit
- dem Bestattungsunternehmen Heinrich & Kahmann für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie die bewegenden Worte in der Abschiedsstunde

In liebevoller Erinnerung:

Tochter Marion mit Familie im Namen aller Angehörigen

Schwallungen, im Februar 2023



Beschluss vertagt: Erst Unterschrift abwarten

SCHMALKALDEN/SCHWALLUNGEN. Zwischen dem Gewerbegebiet Schwallungen und der zentralen Kläranlage bei Niederschmalkalden soll der Boden für die Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe bereit werden. „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet“ heißt der offizielle Name, denn neben Schmalkalden tangiert das Vorhaben auch die Gemeinde Schwallungen.

Der städtische Haupt- und Finanzausschuss hatte beschlossen, einen Bebauungsplan aufstellen zu lassen. Der Stadtrat hat darüber allerdings noch nicht abgestimmt, obwohl dies als Tagesordnungspunkt der jüngsten Sitzung vorgesehen war. Bürgermeister Thomas Kaminski stellte den Beschluss zu-

rück. „Es gab schon Gespräche und Abstimmungen mit Schwallungen, aber schriftlich ist noch nichts fixiert“, begründete er diesen Schritt im Stadtrat. Und das will man noch abwarten, ehe Nägel mit Köpfen gemacht werden. Parallel dazu laufen weitere notwendige Schritte wie etwa Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber, dem Kreis oder der Regionalen Planungsgemeinschaft. Gesprächsbedarf gebe es auch noch mit den Eigentümern und ebenso hinsichtlich der Eingriffe in die landwirtschaftliche Nutzung. „Wir müssen jetzt einen Schritt nach dem anderen machen“, so der Bürgermeister. „Schwallungen und Schmalkalden müssen bei dem Vorhaben im Gleichklang unterwegs sein.“ *bik*

Rhönklub wandert zur Ottilienquelle

MELKERS. Der Rhönklub-Zweigverein Melkers wandert am kommenden Sonntag, 19. Februar, von Henfstädt zur Ottilienquelle und zurück. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der Bushaltestelle in Henfstädt. Die Strecke ist etwa sieben Kilometer lang, mittelschwer und es sind rund 180 Höhenmeter zu bewältigen. Die Einkehr erfolgt in der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ in Themar. Wanderleiter ist diesmal Wanderfreund Dieter Morgenroth.

Die Ottilienquelle befindet sich südlich von Henfstädt im Landkreis Hildburghausen bei der Wüstung Steinhaug am Steinernen Berg. Die Quelle liegt knapp unterhalb der Ruine der Steinernen Kirche. Sie ist circa fünf Meter tief. Die Steinernen Kirche stellte vor der Reformationszeit eine bedeutende Wallfahrtskappelle dar. Noch heute findet man den Brunnen vor – das Wasser aus der Ottilienquelle soll der Überlieferung nach für die Heilung Kranker geholt worden sein soll.